

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

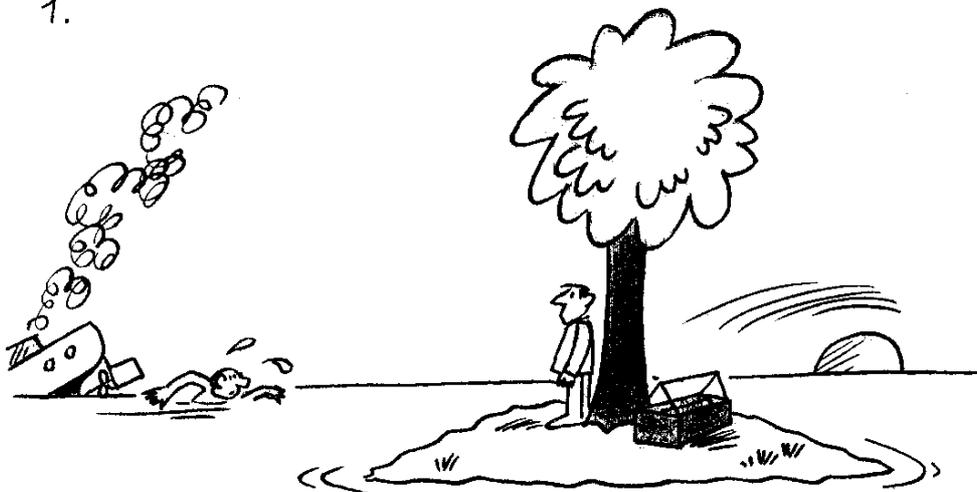
TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

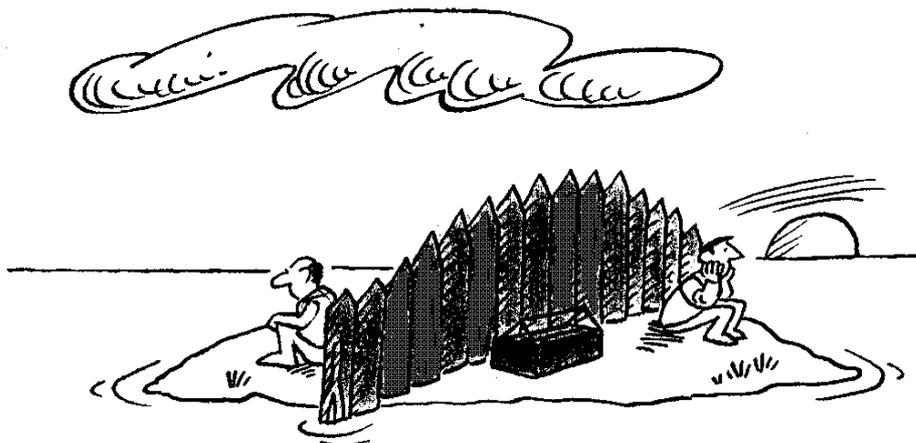
E-MAIL
Info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

Ohne Worte ...

1.



2.



In dieser
Ausgabe

- o Veranstaltungsangebot für Juni ... Seiten 3 - 11
- o Konferenzvorschau ... Seite 12

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag: 36 • / erm. 16 • . Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der RLS ermöglicht.

**Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade**

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: **(030) 47 53 87 24** / Fax: **(030) 47 37 87 75**
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zumeist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland - Vorstellung linksalternativer Konzepte
- Kulturelle Veranstaltungen (Buchvorstellungen, Konzerte und Galerien)
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS Gesellschaftsanalyse und
politische Bildung e.V. und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Dr. Peter Welker, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. August 2009 (Septemberausgabe)

Veranstaltungsangebot

Juni 2009

Dienstag, 2. Juni 2009, 19:00 Uhr

Lateinamerikareihe

30 Jahre nach dem Sieg über Somoza – was ist vom Sandinismus übrig geblieben?

Seit den Wahlen vom November 2006 hat Nikaragua wieder einen Präsidenten aus den Reihen der Frente Sandinista de Liberación Nacional – FSLN.

Wolfgang Herrmann, in den 80er Jahren für die DDR Berater der FSLN, zieht Bilanz.

Referent: Wolfgang Herrmann

Moderation: Jürgen Mirtschink, Nueva Nicaragua e.V.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 3. Juni 2009, 19:00 Uhr

Biografien im Gespräch

Das ungewöhnliche Leben der Hanna Podymachina

Rudolf Bernstein, der Vater von Hanna Podymachina, geb. Bernstein (1920), war seit 1919 Mitglied der KPD. Er arbeitete in der Parteizentrale im Liebknecht-Haus. Nach dem Reichstagsbrandprozess 1933 wurde er verhaftet und in das KZ Sonnenburg gebracht. Von dort wurde er als Zeuge zum Dimitroff-Prozess vorgeführt. Der Familie gelang 1934 die Flucht in die SU. Hanna Bernstein meldete sich beim deutschen Überfall auf die SU zur Roten Armee. Sie gehörte zu den Verteidigern Stalingrads.

Hanna Podymachina wird aus ihrem ungewöhnlichen Leben berichten und Fragen gern beantworten.

Gemeinsam mit der VVN-BdA

Moderation: Prof. Dr. Heinrich Fink

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 5. Juni 2009, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

„Wahrheitspolitik!“

Wahrheit und Politik – ein paradoxer, aber unverzichtbarer Zusammenhang

Im Zeitgeist hat sich eine Spaltung etabliert – die einen halten an dem Streben nach Wahrheit fest und Politik für eine störende und schmutzige Sache, während die anderen jedes ernsthafte Streben nach Wahrheit für einen Störfaktor im menschlichen Zusammenleben halten. Wissenschaftsgläubige wie Postmoderne übersehen aber, dass es einen inneren Zusammenhang zwischen Wahrheit und Politik gibt.

Referent: Prof. Dr. Frieder Otto Wolf

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 9. Juni 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Es war ein Justizmord

Der Fall Ethel und Julius Rosenberg

Referent: Ronald Friedmann

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 9. Juni 2009, 18:00 Uhr

Reihe "Literatur und Gesellschaft"

„Wider das Vergessen“

Lesung mit Walter Ruge im Rahmen der Ausstellung mit Fotos von Walter Ruge, die bis Ende Juni in der Galerie der „Hellen Panke“ e.V. zu sehen ist.

Walter Ruge (Jg. 1915) war Werkzeugmacher, Röntgeningenieur, Arzthelfer und Fotograf bei der DEFA. Als Kommunist ging er 1933 ins Exil in die Sowjetunion und wurde dort 1941 zu zehn Jahren Arbeits-Straflager verurteilt mit anschließender Zwangsansiedlung. 1955 wurde er rehabilitiert, 1958 reiste er in die DDR aus. Seitdem lebt er in Potsdam.

„Treibeis am Jenissei“ nannte er das Buch, in dem er aus seinem Leben berichtet. „Wider das Vergessen“ heißen seine ganz persönlichen Berichte – gewidmet dem Enkel Jan – Texte, die den Leser in den Bann ziehen.

Anschließend Diskussion mit Walter Ruge und dem Filmregisseur Stefan Mehlhorn.

Moderation: Dr. Andrej Reder

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 10. Juni 2009, 19:00 Uhr

Reihe „Werkstatt Kritische Wissenschaften“

John Rawls – ein Liberaler für den Sozialismus?

Mit dem kürzlich verstorbenen Gerechtigkeitsphilosophen John Rawls von der Harvard-Universität hat sich die Spaltung des politischen Liberalismus zugespitzt. Rawls hat dessen politische Theorie fortgesetzt zu einer Vorstellung von sozialer Gerechtigkeit, die geradewegs in einen Demokratischen Sozialismus führt. Der Vortrag rekonstruiert die politisch relevanten Teile dieser Theorie und geht der Frage nach, was Linke von Rawls lernen können und wo er in seiner liberalen Tradition befangen bleibt.

Referent: Thomas Kilian

Moderation: Janeta Mileva

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 10. Juni 2009, 19:30 Uhr

Stadtgespräche des AK Linke Metropolenpolitik

Quartiersmanagement – Lösungsansatz für soziale Stadtentwicklung?

Seit etwa 10 Jahren gibt es das Quartiersmanagement in Berlin. Im Rahmen des Bund-Länderprogramms Soziale Stadt wurden in 33 Berliner Stadtteilen ein besonderer Entwicklungsbedarf festgestellt und Quartiersmanagements eingerichtet. Ziel ist es die sozio-ökonomischen Verhältnisse in diesen Gebieten zu stabilisieren und die Bewohner/innen durch verschiedene Beteiligungsinstrumente zu stärken. Wir wollen Reichweiten und Grenzen des Ansatzes beschreiben und gemeinsam diskutieren, welche Voraussetzungen quartiersbezogene Strategien im Kontext einer sozial orientierten Stadtentwicklung haben sollten.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Turm des Hauses am Frankfurter Tor 9, Berlin-Friedrichshain

Donnerstag, 11. Juni 2009, 18:00 Uhr

Vortragsreihe zur „ddr-geschichte“

Die Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ in der DDR

Historische und theoretische Reminiszenzen

Die Referenten haben gemeinsam mit anderen begonnen, die Probleme der Entwicklung einer Kinderorganisation in der DDR mit Sach- und Insiderkenntnis aufzuarbeiten. Ihnen war bewusst, dass eine umfassendere Darlegung der Geschichte der Pionierorganisation in der DDR nötig ist, wozu noch gründlichere Untersuchungen erfolgen müssen.

Den Referenten, die zugleich in der Schriftenreihe der Hellen Panke ihre Forschungsergebnisse gemeinsam mit Prof. Bolz im Heft 116 niedergelegt haben, geht es vorrangig um historische (Bolz), um theoretisch-pädagogische (Lund) sowie jugendpolitische Aspekte (Poßner) der Entwicklung der Pionierorganisation.

Referenten: Dr. Jörgpeter Lund, Dr. Wilfried Poßner

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 11. Juni 2009, 19:00 Uhr

Werkstatt Kritische Wissenschaften

Perspektiven des Bildungstreiks

In der Veranstaltung sollen die Perspektiven des Bildungstreiks diskutiert werden: Wie lässt sich der Widerstand gegen die Krise der Bildungsinstitutionen verbreitern? Wie lassen sich Forderungen und Alternativen für ein sozial gerechtes und demokratisches Bildungssystem realisieren? Wo liegen Anknüpfungspunkte für Bündnisse mit anderen gesellschaftlichen Gruppen (Beschäftigte, Erwerbslose, sozialen Bewegungen etc.)? In welchem Verhältnis stehen der Bildungstreik und die Proteste gegen die herrschende Krisenpolitik?

Podiumsdiskussion mit:

Silvia Gruß (aktiv in der Vorbereitung des Berliner Bildungstreiks)

Bildungstreik in der Krise der Hochschulen – Forderungen und Perspektiven

Oliver Brüchert (Mitherausgeber von www.links-netz.de)

Warum es sich lohnen könnte, Bildung als soziale Infrastruktur zu denken

Janek Niggemann (Gruppe Soziale Kämpfe)

Bildungstreiks und Krisenproteste – Perspektiven für soziale Bewegung

André Pollmann (Ver.di-Gewerkschaftssekretär für Studierende u.a. Berlin)

Moderation: Christina Kaindl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Universitätsgebäude am Hegelplatz, Raum 1.101, Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Die Junge Panke mit Kurzworkshops zu Gast auf dem Vosifa-Festival

Freitag, 12. Juni 2009, 18:00 Uhr

Schule im Kapitalismus

Neben guter Musik und netten Leuten, gibt es auf dem Vosifa-Festival spannende Diskussionen: Obwohl das deutsche Schulsystem Ungleichheiten und soziale Auslese verschärft, meinen immer noch Menschen, dass es in der Schule gerecht zugeht. Wir fragen: Welche Funktion haben Noten? Welche Rolle spielt die Vorstellung von „natürlicher Begabung“? Warum sind neuerdings Privatschulen wieder im Kommen? Und vor allem: Was können wir tun, um Bildungsblockaden einzureißen?

Sonnabend, 13. Juni 2009, 16:00 Uhr

Überall Krise

Finanzkrise, Haushaltskrise, Bildungskrise, Systemkrise — das Wort mit „K“ ist gerade sehr beliebt. In diesem Workshop wollen wir etwas Ordnung in die damit bezeichneten Phänomene bringen, nach ihrem Zusammenhang fragen und diskutieren, wie tief die aktuelle Krise reicht und welches Potenzial zur Veränderung der Gesellschaft in ihr liegt.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Ort: Jugendclub „Maxim“, Charlottenburger Str. 117, 13086 Berlin-Weißensee

Sonnabend, 13. Juni 2009, 14:00 Uhr

DenkMalTour

Das Afrikanische Viertel zwischen Kolonialismus und Arbeiterbewegung

Im Straßenbild des „Afrikanischen Viertels“ in Berlin-Wedding zeigt sich die Gegenwart kolonialer Vergangenheit besonders deutlich: Straßennamen ehren „Entdecker“, die im Auftrag des Deutschen Reiches gemordet und geplündert haben. So mündet beispielsweise die Lüderitzstraße in den Nachtigalplatz. Sowohl der Handelsreisende Lüderitz als auch der Afrikaforscher Nachtigal haben sich an der Sicherung kolonialer Besitzansprüche Deutschlands in Afrika beteiligt.

Mit der DenkMalTour wollen wir uns dieser kolonialen Vergangenheit nähern und deutlich machen, dass Forderungen nach Umbenennung von Straßen im Afrikanischen Viertel ihre berechtigten Gründe haben. - Wegstrecke ca. 3 km

Gemeinsam mit den Naturfreunden Berlin

Referenten: Joshua Kwesi Aikins, Uwe Hicks

Leitung: Janeta Mileva/Michael Popp

Eintritt: 1,50 Euro

Treffpunkt: Wedding, Müllerstr./Ecke Afrikanische Straße

Sonntag, 14. Juni 2009, 10:30 Uhr

Sonntalk mit Dr. Diether Dehm

Roter Bock

mit Daniela Dahn, Schriftstellerin und Franziska Schwarzbach, Architektin und Bildhauerin

Moderation: Dr. Diether Dehm - Musikalische Begleitung: Michael Letz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Charly M., Karl-Marx-Allee 133, 10243 Berlin

Montag, 15. Juni 2009, 19:00 Uhr

Kreuzberger Linke Diskurse

Was kommt nach der Krise?

Konkrete Utopien in den Krisenprotesten

In den Diskussionen und Protesten zur Krise taucht vielfach die Frage auf, was die Perspektiven einer gesellschaftlichen Veränderung sein können: Wirtschaftsdemokratie? Ent-Privatisierung? Enteignungen von Banken und Konzernen? Kommunale Wirtschaftsräte zur Abstimmung von gesellschaftlichem Bedarf und Produktion?

In der Veranstaltung werden verschiedene Konzepte vorgestellt und ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten in den verschiedenen Spektren diskutiert.

Referenten: Dr. Bernd Röttger, Prof. Dr. Alex Demirovic

Moderation: Christina Kaindl

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max und Moritz, Oranienstraße 162, 10969 Berlin

Montag, 15. Juni 2009 und Montag, 22. Juni 2009

Junge Panke

Karl Marx: „Das Kapital“

Fortsetzung des Lektürekurses zur Einführung in die Grundbegriffe

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 15. Juni 2009, 16:00 Uhr

Kurzworkshop der Jungen Panke

Schule im Kapitalismus

Eine Informationsveranstaltung zum Hintergrund der Bildungsproteste:

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Ort: Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Str. 76-79, 12359 Berlin-Britz

Dienstag, 16. Juni 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Mitteleuropa kernwaffenfrei: Der Rapacki-Plan (2. Oktober 1957)

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 16. Juni 2009, 19:00 Uhr

Instrument Antikommunismus

J. Korte geht der Frage nach, wie sich der Antikommunismus nach 1945 als integraler Bestandteil der bundesdeutschen Nachkriegsideologie entwickeln konnte. Hierzu wird ein Überblick über die Rückkehr der alten NS-Eliten in Staat und Gesellschaft gegeben, der wiederum dezidiert antikommunistisch begründet wurde. Kortens Kritik am Antikommunismus gründet auf einem antistalinistischen Standpunkt. Korte ist Autor des soeben erschienenen gleichnamigen Buches im Karl Dietz Verlag.

Referent: Jan Korte (MdB, Fraktion DIE LINKE)

Moderation: Dr. Jörn Schüttrumpf

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Donnerstag, 18. Juni 2009, 18:00 Uhr

Wilhelm Wolff und Georg Weerth –

Freunde und Mitkämpfer von Karl Marx

Prof. Dr. Walter Schmidt würdigt Wolff anlässlich seines 200. Geburtstages und Dr. François Melis spricht über Humor, Satire und Ironie in Weerths Zeitungsartikeln im Revolutionsjahr 1848 - Gemeinsam mit dem Verein zur Förderung der MEGA-Edition e.V.

Moderation: Prof. Dr. Rolf Hecker

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 19. Juni 2009, 17:00 Uhr bis Sonntag, 21. Juni 2009, 15:00 Uhr

Junge Panke

Dialektik – Geschichte – Materialismus

Marx zur Einführung

Dieses Wochenende ist dazu gedacht, mit Marx' Werk erste Bekanntschaften und Freundschaften zu schließen — mit seinen großen Themen, Entwicklungen, den prägenden Denkweisen. Nach einem biografischen Überblick geht es um Marx' politisches Programm, um Grundzüge seiner Geschichtsphilosophie, um seine Arbeitsmethode und um die wichtigsten Felder, mit denen er sich beschäftigt hat. Wir lesen und diskutieren gemeinsam Textausschnitte und erarbeiten uns dabei Hintergrundwissen.

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Teilnahme: 10 Euro

Ort: Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein, Freienwalder Chaussee 8-10, 16356 Werftpfuhl

Montag, 22. Juni 2009, 19:00 Uhr

Dokumentarfilmreihe

„Über die Schwelle“

Dokfilm, 60 Min. - Regie: Stefan Mehlhorn – Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg
In dem Film „Über die Schwelle“ geht ein junges Filmteam mit dem 91jährigen Walter Ruge auf Spurensuche nach seiner Vergangenheit an den nördlichen Polarkreis Sibiriens. Der Film wurde ausgezeichnet mit dem Prädikat „besonders wertvoll“.

Anschließend Diskussion mit Walter Ruge und Stefan Mehlhorn

Es begrüßt Sie Marga Voigt

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Max-Lingner-Haus, Straße 201 Nr. 2, 13156 Berlin

Dienstag, 23. Juni 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebnecht-Haus

Der Rechtsstaat

Rechtsgewinn – Rechtsverlust?

Referent: Prof. Dr. Erich Buchholz

Moderation: Dr. Irene Geismeyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebnecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 23. Juni 2009, 19:00 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

Anforderungen an eine linke Gesundheitspolitik - Theorie und Praxis

Referenten: Prof. Dr. Hans-Ulrich Deppe (Medizinsoziologie und Sozialmediziner, Frankfurt/Main) und Dr. Wolfgang Albers (gesundheitspolitischer Sprecher der Linksfraktion im AGH)

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlossstr. 22, Berlin-Tegel

Dienstag, 23. Juni 2009, 18:00 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Der Hunger in der Welt, die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise – Herausforderungen für die Agrarwirtschaft

Das Millenniumsziel, die Zahl der Hungernden in der Welt zu halbieren, ist in weite Ferne gerückt. Die gegenwärtige tiefe und alle Länder umfassende Krise trifft das Leben der Bevölkerung in den armen Ländern mit besonderer Wucht. Hunger wird sich wieder verstärkt ausbreiten. Im Vortrag sollen die Ursachen hierfür, die in den Strukturen der ungerechten kapitalistischen Weltwirtschaftsordnung liegen, und die spezifischen Wirkungen auf die ärmeren Länder analysiert werden. Zugleich werden die Herausforderungen an die weitere Entwicklung der Agrarwirtschaft begründet, um in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der natürlichen Umwelt, den Hunger in allen Teilen der Welt zurückzudrängen und zu überwinden

Referent: Dr. Hans Watzek

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 26. Juni 2009, 19:00 Uhr bis Sonnabend, 27. Juni 2009, 18:00 Uhr

Das rote Berlin – Arbeiterwiderstand gegen das Nazi-Regime

Gemeinsame Tagung mit der Berliner VVN-BdA und der Stiftung Haus der Demokratie und der Menschenrechte

Leitung: Dr. Hans Coppi

Freitag, 19:00-21:00 Uhr Podiumsdiskussion

Sonnabend, 11:00-18:00 Uhr Tagung

Wir bitten um Voranmeldung – **Verlauf und Referenten siehe S. 12**

Eintritt: Fr. 1,50 Euro, Sbd. 5,00 Euro (incl. Versorgung)

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Sonnabend, 27. Juni 2009, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Junge Panke

Schule im Kapitalismus

Tagesworkshop

Im Seminar wollen wir uns anschauen, wie das deutsche Schulsystem Ungleichheiten und soziale Auslese verschärft, warum aber immer noch so viele Menschen meinen, dass es in der Schule gerecht zugeht: Welche Funktion haben Noten? Welche Rolle spielt die Vorstellung von „natürlicher Begabung“? Warum sind neuerdings Privatschulen wieder im Kommen? Welche Funktion hat das Bildungssystem in der aktuellen Gesellschaft und was können wir tun, um Bildungsblockaden einzureißen?

Gemeinsam mit dem JugendbildungsNetzwerk bei der RLS

Team: Jan Drunkenmölle, Jan Latza

5 Euro (incl. Mittagessen)

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 30. Juni 2009, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Ernst Busch und die Schallplattenfirma „Lied der Zeit“

Vortrag mit Tondokumenten

Referent: Helmut Heinrich

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 30. Juni 2009, 19:00 Uhr

Das geplante Ehrenmal der Bundeswehr

Formen militärischer Heldenverehrung und ihre Bedeutung für die Kriegsführung

Für den Sommer 2009 ist die „Inbetriebnahme“ des Ehrenmals der Bundeswehr geplant. Die Veranstaltung will der Frage nachgehen, welche Funktion das Ehrenmal genau hat. Ist es die Fortsetzung des altbekannten preußisch-deutschen Militarismus oder wird kriegerisches Gedenken hier in neuer Form zelebriert? Ist es ein Krieger-, Mahn- oder Betriebsdenkmal? Und warum braucht die Bundeswehr überhaupt dieses Bauwerk?

Referenten: Eugen Januschke, Sabine Endlich, Frank Brendle

Moderation: Gerit Ziegler

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

Anzeige

RAe PROF. DR. KRÜGER & Partner

Email: RAe.Prof.Krueger.und.Partner@gmx.de

RA Prof. Dr. Heinz-Joachim Krüger

Frankfurter Allee 65 10247 Berlin

Tel.: 030/2948-624/-417; Fax: 030/61745835

RA RONALD GARKEN

15831 Mahlow, Trebbiner Str. 23

Tel.: 0 33 79/37 44-78; Fax: -79

Arbeitsrecht

Baurecht

Zivilrecht

Familien- und Erbrecht

Straf- und Verkehrsrecht

Insolvenzrecht

**Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft –
Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de**

Übernehme Schreibarbeiten

vom Band oder Blatt

Absprachen unter 030 / 42017348

Das rote Berlin - Arbeiterwiderstand gegen das Nazi-Regime

Freitag, 26. Juni 2009, 19:00 Uhr bis Sonnabend, 27. Juni 2009, 18:00 Uhr

Gemeinsame Tagung mit der Berliner VVN-BdA und der Stiftung Haus der Demokratie und der Menschenrechte mit dem Ziel, den Widerstand von unten, aus der Arbeiterbewegung und dem sie umgebenden Milieu einer größeren Öffentlichkeit bekannt zu machen, Zivilcourage und Entschlossenheit von Menschen zu zeigen, die Nazidiktatur und Rassenwahn überwinden und den Krieg beenden wollten.

Leitung: Dr. Hans Coppi

Freitag, 26. Juni 2009, 19:00-21:00 Uhr Podiumsdiskussion

„Arbeiterwiderstand - ein Desiderat der Widerstandsforschung?“

mit Dr. Hans Coppi (Berliner VVN-BdA), Rüdiger Lötzer (IG Metall Berlin), Dr. Gisela Notz (Historikerin), Dr. Rainer Sandvoß und Prof. Dr. Johannes Tuchel (beide Gedenkstätte deutscher Widerstand). Moderation: Dr. Heiner Wörmann

Sonnabend, 27. Juni 2009, 11:00-18:00 Uhr Tagung

9.30 Uhr Gewerkschaftlicher Widerstand 1933-1935

Marion Goers:

Der freigewerkschaftliche Deutsche Metallarbeiterverband (DMV)

Stefan Heinz:

Der kommunistische Einheitsverband der Metallarbeiter Berlins (EVMB)

Moderation: Dr. Elke Reuter

11.30 Uhr Widerstand in der Kriegszeit

Hendrik Weipert:

Ziele und Aktivitäten der Widerstandsgruppe um Robert Uhrig

Dr. Annette Neumann und Dr. Bärbel Schindler-Saefkow:

Neuorganisation im kommunistischen Widerstand 1943/44: Anton Saefkow, Franz Jacob und Bernhard Bästlein

Moderation: Dr. Elke Reuter

13 bis 14 Uhr Mittagspause

14 Uhr Dr. Rainer Sandvoß: Sozialdemokratischer Widerstand in der Kriegszeit

15 Uhr Workshops

Trotzkisten, Anarchisten, oppositionelle Kommunisten und Sozialisten

Leitung: Dr. Andreas Graf mit Benjamin Rostalski und anderen

Widerstand mit und von Zwangsarbeitern

Leitung: Thomas Irmer, Cord Pagenstecher, Gisela Wenzel

17 Uhr Berichte aus den Workshops und Abschluss der Tagung

Wir bitten um **Voranmeldung**

Eintritt: Fr., 26. Juni 2009 1,50 Euro, Sbd., 27. Juni 2009 5,00 Euro (incl. Versorgung)

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Robert-Havemann-Saal,
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
